



„Frühjahrsputz“ im Finanzordner

**Tipp von Ursula Oelbe
FinanzFachFrau
aus Hildesheim**

Für Viele ist der Frühjahrsputz ein sinnvolles und geschätztes Ritual. Doch nicht nur die Wohnung oder das Haus haben eine gründliche Überprüfung verdient.

Gerade das Thema Versicherungen empfinden viele als noch anstrengender als den Hausputz und nehmen den Ordner höchstens mal in die Hand, um die aktuelle Beitragsrechnung abzulegen. Dabei kann eine Überprüfung Ihnen im besten Falle etliches an Beiträgen einsparen helfen. Einen besseren Überblick haben Sie hinterher in jedem Fall und auch das gibt ein gutes Gefühl.

Nehmen Sie sich Ihren Finanz- und Versicherungsordner vor und prüfen Sie Ihre Verträge. Worauf sollten Sie dabei achten:

- Sind alle Verträge tatsächlich sinnvoll und notwendig?
- Sind die Versicherungssummen z.B. bei Haftpflicht, Hausrat und Unfallversicherung angemessen?
- Sind die Beiträge für die Versicherungen günstig, also haben ein gutes Preis/Leistungs-Verhältnis?

Weiter geht es mit der Überprüfung von Sparbüchern und Sparverträgen – wie viele Zinsen bekommen Sie für Ihr Geld – ist es auf einem Tagesgeld-Konto evtl. besser aufgehoben (bei gleicher Sicherheit und Verfügbarkeit)?

Auch bestehende Hypotheken-Darlehen sollten überprüft werden: wann endet die Zinsbindung? Ist es im Moment schon möglich über ein Forward-Darlehen den besonders günstigen Zins für die neue Zinsbindung zu sichern. Beim derzeitigen Zinsniveau sind sogar 20-Jahres-Konditionen sehr günstig (auf Sondertilgungsmöglichkeiten achten!). Damit schaffen Sie sich eine zuverlässige Planungssicherheit.

Wünschen Sie sich bei Ihrem Frühjahrscheck fachliche Unterstützung, vereinbaren Sie einen Termin für eine Überprüfung. Ich freue mich auf Ihren Anruf! ●



Ursula Oelbe

Versicherungs- & Finanzmaklerin

- Kompetente Beratung
- Faire und unabhängige Vermittlung von Geldanlagen und Versicherungen
- Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin!

Bernwardstraße 28
D-31134 Hildesheim
Tel. 051 21 • 51 29 95
Fax 051 21 • 51 29 97
info@ursula-oelbe.de
www.ursula-oelbe.de
FinanzFachFrauen
bundesweit seit 1988



Antonias Buch-Tipp

**Janne Teller:
Nichts
Was im Leben wichtig ist**

von Monika Hermeling

Die Geschichte beginnt in einer dänischen Idylle. Eine scheinbar ganz normale siebte Klasse steht am Beginn eines Schuljahres. Da geschieht das Ungeheuerliche. Pierre Anton verlässt mit den Worten „Nichts bedeutet irgendetwas. Deshalb lohnt es sich auch nicht, irgendetwas zu tun“ die Klasse und zieht sich auf einen Pflaumenbaum zurück. Von dort bewirft er seine früheren Mitschüler mit Pflaumen und mit Wahrheiten, die einem Nietzsche Ehre gemacht hätten. Die Kinder sind beunruhigt, verstört, verängstigt. – Was, wenn er recht hätte?

Irgendwann fühlt die Klasse sich gezwungen, etwas zu unternehmen. Sie wollen im alten Sägewerk einen „Berg der Bedeutung“ auftürmen, der nach seiner Fertigstellung Pierre Anthon überzeugen soll, dass es mindestens eine Sache im Leben eines Menschen gibt, geben muss, die von Bedeutung ist.

Der Plan ist so einfach wie perfide. Jeder einzelne muss ein Opfer geben, etwas für ihn wirklich Bedeutendes. Doch was ist das? Haben Dinge Bedeutung, Erfolg, Überzeugungen, Gefühle? Sind Tabuzonen wie der Körper, die Kirche, der Tod oder das Leben von Bedeutung? Indem die Schüler sich gegenseitig zwingen, persönlich Bedeutendes aufzugeben, meinen sie, objektiv Bedeutendes zu schaffen.

Was harmlos beginnt, droht bald zu eskalieren. Die Konsequenz, mit der sie ihren Plan durchziehen, ist erschreckend. Die Forderungen werden immer grausamer. Machtspiele, Gruppendynamik, unterschwellige Konflikte, gärende Freund- und Feindschaften entwickeln eine Eigendynamik. Das Kinderspiel rast unaufhaltsam auf ein schreckliches Ende zu!

An „Nichts“ hat sich zehn Jahre kein deutscher Verlag gewagt. An einigen skandinavischen Schulen wurde der Roman wegen seiner scheinbaren Brutalität gleich nach seinem Erscheinen im Jahr 2000 verboten – ein Jahr später wurde er vom dänischen Kultusministerium ausgezeichnet.

Mich hat dieser Roman ähnlich berührt wie „Die Welle“, „Der Junge im gestreiften Pyjama“, „Dogville“ oder „Der Herr der Fliegen“. Sie handeln alle von Mut und Feigheit, dem Sog und der Faszination von Grausamkeit, der Verführbarkeit durch Ideologien. Das Erzählte ist nicht wahrscheinlich, aber denkbar und läuft so unaufhaltsam ab, wie ein antikes Drama.



144 Seiten
empfohlen ab 14 Jahren
Preis: 12,90 Euro
ISBN 978-3-446-23596-0
Hanser Verlag